

Lenz, H. 1891. Spinnen von Madagascar und Nossi-Bé.
Jahrb. hamb. wiss. Anst. 9: 164-165.

Asemonea ornatissima Peckham & Wheeler, 1889

Asamonea bella n. sp. Taf. I, Fig. 1 a—c.

Ein reifes ♀ (12835) Point v. Tamatave 1885.

Der Kopftheil beträgt ein wenig mehr, als die Hälfte des Thorax. Die 4 Scheitelaugen bilden ein Rechteck, dessen Breite fast doppelt so gross ist, wie die Länge. Die Augen der letzten Reihe sind grösser, als diejenigen der 3. Reihe und sind von einem schwarzen Wulst umgeben. Die Augen der 2. Reihe (Seitenaugen) sind deutlich nach vorne gerichtet, stehen in der Richtung der Diagonale des Scheitelaugenvierecks und soweit nach aussen, dass ihr Innenrand dem Aussenrande der grossen Augen der 1. Reihe (Stirnaugen) entspricht. Die Grösse der Seitenaugen ist etwas bedeutender, als diejenige der Augen 4. Reihe. — Die grossen Stirnaugen berühren sich mit den Innenwänden und nehmen die ganze Breite der Stirn ein. Der Clypeus ist $\frac{1}{3}$ so hoch, wie der Durchmesser der Stirnaugen. Der Cephalothorax nach hinten verbreitert und abgerundet. Maxillen nach vorne ein wenig verdickt. Labium breiter, als lang, nach vorne verschmälert und etwas abgestutzt. Abdomen nach hinten verjüngt; die oberen Spinwarzen zweigliedrig, das erste Glied länger als das zweite, ihre ganze Länge doppelt so gross, wie die der übrigen.

Beine dünne, 4. 3. 1. 2. mit 3—4 schwächtigen langen Dornen besetzt.

Färbung: Die hinteren Scheitelaugen sind durch eine rothgelbe Querlinie verbunden, ein ebenso gefärbter schmaler Rand und ein Ring von Seidenhaaren ziehen sich um die grossen Stirnaugen herum. Das ganze übrige Augenfeld ist dicht mit weissen seidenartigen Haaren besetzt, welche nach dem Abtrocknen der Spinne deutlich hervortreten. Der Thorax ist kahl.

Die Oberseite des Abdomens ist mit zwei gebogenen rothgelben Querstreifen, welche nach den Seiten hin schmaler werden, versehen und in eine nach hinten gerichtete Spitze auslaufen. Von der ersten Querbinde zieht sich ein gleichfarbiger Streif nach vorne bis zum Vorderrand des Abdomens. Zwischen der letzten Querbinde und dem Ende des Abdomens ist noch ein kleiner rothgelber Fleck. Die Zwischenräume sind mit silberfarbenem Haar ausgefüllt, auch die Seiten zeigen dieselbe Behaarung. Die Untenseite ist kahl. Epigyne dunkelbraun. Beine hellbraun, Krallen schwarz. (Mus. No. 12835). Länge 6 mm, Cephal. 2 mm, Abdomen 3 mm. Diese Art steht der von Peckham und Wheeler beschriebenen *A. ornatissima* nahe (Wisconsin Acad. of Sc. Arts. a. Letters Vol. VII. 1888, p. 244, pl. XII, fig. 22).

Ausser den genannten Arten fanden sich in der Sammlung noch zahlreiche junge Attiden, deren Bestimmung nicht möglich war; auch eine Beschreibung so jugendlicher Formen ist nicht rathsam.

